

Kinderleben in Namibia

Afrika-Abend in Notzingen
Donnerstag, 30. März, 19:00 Uhr, Hirschaal ARCHE,
Hochdorfer Str. 14, 1. Stock



Vor vier Jahren gab Lore Bohm im Hirschaal der ARCHE in Notzingen schon einen spannenden und erschütternden Bericht über die Lage der Kinder in den Armutsvierteln von Namibia. Die Gymnasiallehrerin hat vor über 20 Jahren bei einer Rundreise das Elend kennengelernt und wanderte aus. Nun lebt sie seit 20 Jahren in Swakopmund und hat über 8 Kindergärten bei den



Ärmsten der Armen errichtet und das Projekt „Kleine Engel“ aufgebaut. Nun kommt Maik Bohm, ihr Sohn, der inzwischen die Projektleitung übernommen hat nach Deutschland. Er ist ebenfalls ausgewandert und lebt seit fünf Jahren in Namibia. Die beiden betreiben Kindergärten in den Armutsvierteln für 150 Kinder und fördern auch Kinder mit Behinderungen.

Viele Urlauber, auch Deutsche, nehmen Namibia als ein wunderbares Reiseland dar mit vielfältigen Landschaften, Tieren und Ethnien. Kaum ein Tourist bemerkt und weiß, dass Namibia

zu den drei Ländern dieser Welt gehört, in denen Ungleichheit, Korruption und Ungerechtigkeit am größten sind. Die Covid-Pandemie hat diesen Prozess noch verstärkt. Die Arbeitslosigkeit in den Armutsvierteln, betrug vor der Pandemie ca. 65 – 70 % - im Lockdown stieg die Arbeitslosigkeit dann auf 90 -95 % - Viele Geschäfte und Unterkünfte haben aufgegeben – allein in Swakopmund ca. 50 Schließungen. Korruption ist allgegenwärtig und wird auch nicht verheimlicht.

In dieser Zeit mussten auch die Kitas schließen. Lore und Maik Bohm haben dann wöchentliche Lebensmittel-Hilfspaket-Lieferungen über die Kitas an die Familien organisiert und so schlimmeres verhindert.

Das Ziel des Projekts „Kleine Engel“ ist es Kinder in den Elendsvierteln von Swakopmund ganztags an fünf Tagen pro Woche in Kindergärten zu betreuen und im Kindergarten die Grundlagen der Amtssprache Englisch als Voraussetzung für einen späteren Schulbesuch zu vermitteln. Eine Mahlzeit pro Tag sollen alle Kinder erhalten. Auch Familien werden unterstützt.

Der Abend informiert sehr anschaulich über die Arbeit mit den Kindern der Ärmsten der Armen, zeigt aber auch die schönen Seiten Namibias.

Eintritt frei - Spenden gerne erbeten.

Weitere Infos über das Projekt und über Namibia

www.online-kalmbach.de

www.projekt-kleine-engel.de